

Tierzuchtleiter Dr. agr. Horst Warzecha

* 25.03.1939 in Oppeln, 17.07.2020 in Eisenach

Tierzucht

1958 – 1979 Studium an der Hochschule Bernburg (Dipl. Agrarökonom) Wiss. Mitarbeiter in der Hochschule Bernburg; (

- Reproduktionsprozess in der Landwirtschaft
- Promotion zum Dr. agr. (1976)

1979 – 1990 Wiss. Mitarbeiter im FZT Dummerstorf Abteilung Rinderzucht Clausberg

- Indizes zur Selektion von Fleischrindbullenmüttern,
- Rindfleischproduktion durch Weidehaltung,
- Grobfuttermast von Bullen, Kastraten und weibl. Masthybriden unter Einbeziehung der Weide,
- Aufmast von Schlachtkühen der Rasse SMR,
- Nachmast von Schlachtrindern auf der Weide,
- biotechnische Zwillingerzeugung über ETR u Besamung,
- aktive Unterstützung des KOV „Rindfleisch“ Erfurt

1991 – 1997 Wiss. Mitarbeiter in der LUFA/TLL Jena

- Landschaftspflege mit Mutterkühen,
- Umzüchtung des SMR für Mutterkuhhaltung,
- Prüfung der verfügbaren Fleischrinderrassen,
- ganzjährige Freilandhaltung von Mutterkühen und Mastbullen,
- Erarbeitung von Leitlinien für diese Themen;

1997 – 2004 Wiss. Mitarbeiter in der TLL Jena

- Prüfung von Leistungsvermögen und der Fleischqualität
- verschiedener Fleischrindrassen und ihrer Kreuzungen
- unter Einbeziehung des intramuskulären Fettgehaltes und der Fettsäurezusammensetzung als Qualitätsmerkmale,
- Untersuchungen zur Jungrinderaufzucht als Vergleich zwischen Intensivhaltung im Stall oder auf der Weide mit Erfassung der späteren Milchleistung und Nutzungsdauer und der Dokumentation in den Abschlussberichten.
- Mitarbeit im Vorstand der Thür. Interessengemeinschaft „Benachteiligte Gebiete“,
- Mitwirkung bei der inhaltlichen Gestaltung des Dreiländerprojektes „Biosphärenreservat Rhön“, Mitarbeit im Vorstand des Landschaftspflegeverbandes „Thüringer Rhön“.

Boettcher, H, 2025: Beruflicher Werdegang von Horst Warzecha, unveröffentlicht

Ergänzende Materialien:

Anacker, G.: 2004: Zum 65. Geburtstag von Dr. Horst Warzecha. In der Schriftenreihe „Landwirtschaft und Landschaftspflege in Thüringen“, Heft 12/2004 (ISSN 0944 – 0348), S. 7-8;